

Klimagipfel der Uthlande

NORDFRIESLAND Zahlreiche Akteure der nordfriesischen Inseln und Halligen folgten der Einladung der Insel- und Halligkonferenz zu einem Energiegipfel in Dagebüll. Mit dabei waren Teilnehmer aus dem Bereich Energie- und Klimaschutz, darunter Vertreter der Kommunen, aus der Politik, Klimaschutzmanager und interessierte Privatleute.

Vor gut drei Jahren war dieses Energienetzwerk Uthlande von der Insel- und Halligkonferenz in Westerland gegründet worden. Seitdem ist auf den Inseln und Halligen, einschließlich Helgoland, im Bereich Energie- und Klimaschutz viel passiert. Regionale Konzepte wurden erarbeitet, Klimamanager eingestellt, Energiespar-Maßnahmen umgesetzt sowie Informations- und Bildungsangebote initiiert. Auch der Kreis Nordfriesland ist in das Energienetzwerk Uthlande eingebunden. Entsprechend vielfältig sind

die Erfahrungen. Daher war es an der Zeit, das Netzwerk bei einem Energiegipfel wieder zusammenzuführen – zum Austausch und zur Diskussion von Visionen. Die Veranstaltung wurde gefördert durch das Interreg-Projekt „Development to Dissemination“, was so viel bedeutet, wie Weiterentwicklung und Verbreitung der Erfahrungen.



„Die Mitglieder des Netzwerkes können sich direkt helfen.“

Manfred Uekermann
Insel- und Halligkonferenz

Gewünscht wurde von allen Anwesenden für die Zukunft ein stärkerer Austausch über vorhandene Kompetenzen und mehr gemeinsames Handeln. Gleichzeitig müssen weiterhin individuelle Wege möglich sein. Diskutiert wurde über Elektromobilität, profes-

sionelle Kommunikation, Strombezug, Energieversorgung sowie die Außenwirkung der Aktivitäten und die Beteiligung an Veranstaltungen. Schwerpunkte sollen einer Mitteilung zufolge gemeinsam vereinbart werden.

Um den Austausch zu verbessern, soll neben den jährlichen Treffen ein für alle Interessierten offenes Internetforum zum Energie- und Klimaschutz in der Uthlande aufgebaut werden. „Durch den organisierten Austausch können die Akteure der Region gegenseitig auf die Erfahrungen der jeweils anderen aufbauen“, so Geschäftsführerin Natalie Eckelt. „Gleichzeitig können sich die Mitglieder des Netzwerkes auch in ihren aktuellen Klimaschutz-Aktivitäten gegenseitig direkt helfen, so dass die Umsetzung von Maßnahmen leichter möglich ist“, ergänzt Manfred Uekermann, Vorsitzender der Insel- und Halligkonferenz. *hn*